

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und auswärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17 1/2 Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: C. Konert in Neuß.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß, P. B. Schmidt.
Expedition: Neuß, Markt A Nr. 91.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. = 1 1/2 Sgr.

Deutschland.

NPC. Berlin, 28. April. Den ersten und wichtigsten Gegenstand der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses bildet die Schlussberatung über den die Einverleibung des Herzogthums Lauenburg in die preussische Monarchie betreffenden Gesetzentwurf.

Abgeordneter Virchow konnte es sich nicht versagen, in die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand zurückzugreifen und den Unterstellungen des Abgeordneten Damacher und des Fürsten Bismarck, daß die Opposition gegen die Regierungsvorlage von einer lutherisch-orthodoxen, beziehungsweise von einer socialistischen Partei getragen sei, mit der Behauptung zu begegnen, daß die in Rede stehende Petition, laut einer Zuschrift des Herrn v. d. Sand, von größtentheils anständigen Bürgern und Landbesitzern unterzeichnet worden, die er weder zu den Lutherisch-orthodoxen noch zu den Socialisten zählen könne. Im Uebrigen wollte Redner seinen Widerstand gegen die Vorlage nicht weiter fortsetzen, wenn er es auch lieber gesehen hätte, daß die Dotationsfrage in anderer Weise und nicht einseitig durch den König geregelt worden wäre, in welchem Falle die Landesvertretung gewiß den Verdiensten des leitenden Staatsmannes die gebührende Anerkennung gezollt haben würde.

Fürst Bismarck entgegnete, daß er nur diejenigen, welche sich um den Herrn v. d. Sand geschart, als Socialisten bezeichnet habe, während ihr Führer, nach den von ihm veröffentlichten Berichten, zur ultra-

er jenen Vorwurf nicht für begründet halte. In einem Bericht der Lokalbehörden figurire Herr v. d. Sand als Ultramontaner, ja sogar als Organ der Centrumsfraktion. Die Bezeichnung „ultramontan“ habe aber das Centrum noch nie abgelehnt und sei auch, seines Dastehens, historisch und sachlich völlig begründet. Er habe die Sache lediglich objectiv behandelt und sei gern bereit, eine andere lieber gehörte Bezeichnung anzuwenden, wenn man ihm dieselbe nur vorschreiben wolle.

Abgeordneter Windthorst (Meppen) acceptirte diese Erklärung als ein „intervallum lucidum“, schloß sich im Uebrigen der Beschwerde Virchow's über die parteiliche Behandlung dieser Angelegenheit, namentlich in der sehr „sonderbar redigirten National-Zeitung“ an, bebauerte seinerseits, daß man keine Sache mehr erörtern könne, ohne daß Parteiverhältnisse in die Debatte gezogen würden, und erklärte es endlich für wünschenswerth, daß die lauenburgischen Beamten aus ihrer Isolirtheit herausgerissen würden, wenn Fürst Bismarck wirklich den mitgetheilten Bericht erhalten habe.

Darauf wurde die Vorlage definitiv genehmigt und gleichzeitig die Erledigung der dazu eingegangenen Petitionen ausgesprochen.

Ohne Debatte wurden alsdann in dritter Lesung die Gesetze angenommen, welche die Ablösbarkeit der Erbzins- und Erbpachtsverhältnisse in den hannoverschen Moor- und Weiden-Colonien, sowie in einigen Kreisarenzen in

dürfte die ganze Vorlage wohl mit ähnlicher Majorität mit ca. 40 Stimmen zur Annahme gelangen. — Montag findet keine Sitzung statt. Dienstag dritte Beratung der Eisenbahn-Vorlage.]

Berlin, 28. April. Der Reichskanzler theilte einigen Abgeordneten mit, daß die Reichseisenbahnvorlage den künftigen Reichstag in der Herbstsaison noch nicht beschäftigen werde, da in dieser fast ausschließlich die Justizgesetze zur Beratung gelangen sollen. Der Bundesrath hat einschneidende Änderungen an den Beschlüssen der Justizcommission vorgenommen und alle Beschlüsse derselben abgelehnt, welche die Staatsgewalt irgendwie beschränken. Auch die Aufhebung des Zeugnißzwanges wurde abgelehnt.

Der Vorstand der socialdemokratischen Partei hat beschlossen, den Parteicongress „vorläufig zu vertagen“ und zwar wegen der neuesten Vorgänge in Preußen, wo bekanntlich die socialistischen Vereine im ganzen Lande „vorläufig geschlossen“ wurden. Der Parteivorstand fordert zu verdoppelter Thätigkeit in der Wahlagitatio auf.

Der „liberalen“ Post. Btg. wird geschrieben: „Aus nationalliberalen Kreisen wird gemeldet, daß die im Dezember eingeleiteten Versuche zur Bildung einer großen conservativen Fraktion für den Reichskanzler neuerdings wieder eine Fortsetzung erfahren haben.“

Verschiedene Blätter und eine meist gut unterrichtete lithographische Correspondenz wollen mit Sicherheit behaupten, daß der heftigste Ministerpräsident Hofmann als Nachfolger des kaiserlichen Reichskanzlers bereits engagirt sei. An die Nachfolge knüpft sich zugleich die Vermuthung, daß der Reichskanzleramtmer Chef

servativ) mit einer absoluten Majorität von fünf Stimmen zum Reichstagsabgeordneten gewählt worden.

Breslau, 29. April. Die dritte schlesische Katholikenversammlung ist, laut der Schl. V.-Z., definitiv angelegt auf den 10. und 11. Juli (Montag und Dienstag). Die Gäste werden schon am 9. (Sonntag) erwartet und ist darum auch schon der Sonntag Abend für die Begrüßung derselben in Aussicht genommen.

— Um der durch den Tod des Herrn Pfarrers Niede verwaisten Pfarrei Groß-Tinz die Verfolgung der fundierten hl. Messen zu ermöglichen, hatte der katholische Kirchenvorstand vorsichtshalber zur Vermeidung einer etwaigen späteren Rectifizierung seitens der königlichen Regierung an den Herrn Regierungspräsidenten die Bitte gerichtet, zu gestatten, die fundierten hl. Messen durch die benachbarten Herren Geistlichen in deren Kirchen lesen zu lassen. Auf dieses Gesuch ist, laut der Schl. V.-Z., folgender Bescheid eingelaufen, der für die unter ähnlichen Verhältnissen lebenden Gemeinden nicht ohne Interesse sein dürfte:

„Breslau, den 14. April 1876. Auf die Eingabe vom 26. v. M., betreffend die Verfolgung der für die dortige Kirche gestifteten Fundationsmessen durch die benachbarten Geistlichen in deren Kirchen, erwidern wir dem Kirchenvorstand, daß, da nach dem Vorgetragenen es sich vorläufig um eine rein interne Angelegenheit handelt, wir keine Veranlassung haben, in derselben Entscheidung zu treffen. Graf Arnim.“

Aus dem Eichsfelde 25. April, wird der Germ. geschrieben: „Gestern ist der neue Kreis-Schulinspector für die katholischen Schulen des Kreises Heiligenstadt, Dr. Regent in Heiligenstadt, durch den Präsidenten der königlichen Regierung zu Erfurt, Herrn v. Kämpf, verpflichtet und in sein Amt eingeführt worden, und heute ist dasselbe, mit dem für die katholischen und evangelischen Schulen des Kreises Worbis commissarisch ernannten Schulinspector Pollack zu Worbis geschehen. Herr Regent war früher Gymnasiallehrer zu Breslau und im letzten Jahre Schulinspector zu Greusburg, Herr Pollack ist bisher theils als Lehrer, theils als Rector an verschiedenen Elementarschulen beschäftigt gewesen, zuletzt als Rector in Nordhausen. Der Erste ist Katholik und ihm sind nur die katholischen Schulen seines Aufsichtskreises übertragen, der Zweite ist Protestant, und er hat die Inspection über die katholischen und protestantischen Schulen seines Bezirks. In den weitesten Kreisen wird über die Handhabung der Parität in diesen Schulen gesprochen.“

canate Nordhausen, Kirchworbis und Bischofferode neustens in gerichtlicher Untersuchung, und es wird diese bereits auf die Geistlichen des Decanats Beuren ausgedehnt, da der Dechant und Pfarrer Schüge zu Wingerode zum Vernehmungstermin auf den 27. d. M. vorgeladen worden ist. Die Untersuchung geht zunächst gegen die Dechanten; man will ermitteln, ob Gehilfen erteilt worden sind und wer sie erteilt hat. Vorzüglich aber will man den geheimen Delegaten ausfindig machen. Diejenigen Pfarrer und Kapläne, welche es für eine Gewissenspflicht erkennen, jede Aussage zu verweigern und hiernach zu handeln, sind mit Einsperrung bedroht und zum Theil wirklich gefänglich eingezogen; es befinden sich im Gerichtsgefängnis zu Worbis die Herren Pfarrer Fuhrodt zu Kirchworbis, Stollberg zu Bernerode, Bierckent zu Deuna, Ranshold zu Niederorschel, Fortmann zu Neustadt, Schäfer zu Bischofferode, Krebs zu Edlingerode und der Kaplan Osterheld zu Kirchworbis. Die gerichtlichen Untersuchungen sind zunächst durch die Mittheilungen des excommunicirten Pfarrers Schaffeld veranlaßt worden, und nach einer angeblichen Aeußerung aus nachgehabenen Kreisen würden sie sich bald über alle Geistliche des Eichsfeldes erstrecken. Nach dieser Aeußerung soll sich kein Pfarrer des Eichsfeldes zu Pöfingen noch in Freiheit befinden. Daß in Folge aller dieser Maßnahmen die Gemüther sehr aufgeregter sind, bedarf wohl keiner Erwähnung.“

Münster, 29. April. Bereits am Sonnabend stand ein Theil der früheren Beamten des Generalvicariats, die Herren Gidez, Fortmann, v. Roel und Wellermann vor dem Untersuchungsrichter und dem Staatsanwalt. Gestern wurden Herr Prälat Dr. Giese (der frühere Generalvicar des Herrn Bischofs), Herr Justizrath Voelke (der frühere Justitiar) und die Herren Haderath, Schawinsky und Spital von 4 bis 9 Uhr Abends vernommen. Ueber welche Punkte Auskunft begehrt wurde, hat der „Westf. Merk.“ nicht erfahren, jedenfalls handelt es sich um Dinge, welche man im Generalvicariate zu finden erwartet hatte, die Herr Oberberger Gedde aber bisher nicht gefunden hat. In dem einen feuerfesten Geldschrank, dessen Schlüssel, wie gemeldet, nicht vorhanden waren, soll keine erhebliche Summe sich vorfinden.

Wiesbaden, 28. April. Der Stand der Stadtverordnetenversammlung ist am 28. April folgender: 1. Abtheilung: 1. Vorsitz: Herr v. ... 2. Vorsitz: Herr ... 3. Vorsitz: Herr ... 4. Vorsitz: Herr ... 5. Vorsitz: Herr ... 6. Vorsitz: Herr ... 7. Vorsitz: Herr ... 8. Vorsitz: Herr ... 9. Vorsitz: Herr ... 10. Vorsitz: Herr ... 11. Vorsitz: Herr ... 12. Vorsitz: Herr ... 13. Vorsitz: Herr ... 14. Vorsitz: Herr ... 15. Vorsitz: Herr ... 16. Vorsitz: Herr ... 17. Vorsitz: Herr ... 18. Vorsitz: Herr ... 19. Vorsitz: Herr ... 20. Vorsitz: Herr ... 21. Vorsitz: Herr ... 22. Vorsitz: Herr ... 23. Vorsitz: Herr ... 24. Vorsitz: Herr ... 25. Vorsitz: Herr ... 26. Vorsitz: Herr ... 27. Vorsitz: Herr ... 28. Vorsitz: Herr ... 29. Vorsitz: Herr ... 30. Vorsitz: Herr ... 31. Vorsitz: Herr ... 32. Vorsitz: Herr ... 33. Vorsitz: Herr ... 34. Vorsitz: Herr ... 35. Vorsitz: Herr ... 36. Vorsitz: Herr ... 37. Vorsitz: Herr ... 38. Vorsitz: Herr ... 39. Vorsitz: Herr ... 40. Vorsitz: Herr ... 41. Vorsitz: Herr ... 42. Vorsitz: Herr ... 43. Vorsitz: Herr ... 44. Vorsitz: Herr ... 45. Vorsitz: Herr ... 46. Vorsitz: Herr ... 47. Vorsitz: Herr ... 48. Vorsitz: Herr ... 49. Vorsitz: Herr ... 50. Vorsitz: Herr ... 51. Vorsitz: Herr ... 52. Vorsitz: Herr ... 53. Vorsitz: Herr ... 54. Vorsitz: Herr ... 55. Vorsitz: Herr ... 56. Vorsitz: Herr ... 57. Vorsitz: Herr ... 58. Vorsitz: Herr ... 59. Vorsitz: Herr ... 60. Vorsitz: Herr ... 61. Vorsitz: Herr ... 62. Vorsitz: Herr ... 63. Vorsitz: Herr ... 64. Vorsitz: Herr ... 65. Vorsitz: Herr ... 66. Vorsitz: Herr ... 67. Vorsitz: Herr ... 68. Vorsitz: Herr ... 69. Vorsitz: Herr ... 70. Vorsitz: Herr ... 71. Vorsitz: Herr ... 72. Vorsitz: Herr ... 73. Vorsitz: Herr ... 74. Vorsitz: Herr ... 75. Vorsitz: Herr ... 76. Vorsitz: Herr ... 77. Vorsitz: Herr ... 78. Vorsitz: Herr ... 79. Vorsitz: Herr ... 80. Vorsitz: Herr ... 81. Vorsitz: Herr ... 82. Vorsitz: Herr ... 83. Vorsitz: Herr ... 84. Vorsitz: Herr ... 85. Vorsitz: Herr ... 86. Vorsitz: Herr ... 87. Vorsitz: Herr ... 88. Vorsitz: Herr ... 89. Vorsitz: Herr ... 90. Vorsitz: Herr ... 91. Vorsitz: Herr ... 92. Vorsitz: Herr ... 93. Vorsitz: Herr ... 94. Vorsitz: Herr ... 95. Vorsitz: Herr ... 96. Vorsitz: Herr ... 97. Vorsitz: Herr ... 98. Vorsitz: Herr ... 99. Vorsitz: Herr ... 100. Vorsitz: Herr ... 101. Vorsitz: Herr ... 102. Vorsitz: Herr ... 103. Vorsitz: Herr ... 104. Vorsitz: Herr ... 105. Vorsitz: Herr ... 106. Vorsitz: Herr ... 107. Vorsitz: Herr ... 108. Vorsitz: Herr ... 109. Vorsitz: Herr ... 110. Vorsitz: Herr ... 111. Vorsitz: Herr ... 112. Vorsitz: Herr ... 113. Vorsitz: Herr ... 114. Vorsitz: Herr ... 115. Vorsitz: Herr ... 116. Vorsitz: Herr ... 117. Vorsitz: Herr ... 118. Vorsitz: Herr ... 119. Vorsitz: Herr ... 120. Vorsitz: Herr ... 121. Vorsitz: Herr ... 122. Vorsitz: Herr ... 123. Vorsitz: Herr ... 124. Vorsitz: Herr ... 125. Vorsitz: Herr ... 126. Vorsitz: Herr ... 127. Vorsitz: Herr ... 128. Vorsitz: Herr ... 129. Vorsitz: Herr ... 130. Vorsitz: Herr ... 131. Vorsitz: Herr ... 132. Vorsitz: Herr ... 133. Vorsitz: Herr ... 134. Vorsitz: Herr ... 135. Vorsitz: Herr ... 136. Vorsitz: Herr ... 137. Vorsitz: Herr ... 138. Vorsitz: Herr ... 139. Vorsitz: Herr ... 140. Vorsitz: Herr ... 141. Vorsitz: Herr ... 142. Vorsitz: Herr ... 143. Vorsitz: Herr ... 144. Vorsitz: Herr ... 145. Vorsitz: Herr ... 146. Vorsitz: Herr ... 147. Vorsitz: Herr ... 148. Vorsitz: Herr ... 149. Vorsitz: Herr ... 150. Vorsitz: Herr ... 151. Vorsitz: Herr ... 152. Vorsitz: Herr ... 153. Vorsitz: Herr ... 154. Vorsitz: Herr ... 155. Vorsitz: Herr ... 156. Vorsitz: Herr ... 157. Vorsitz: Herr ... 158. Vorsitz: Herr ... 159. Vorsitz: Herr ... 160. Vorsitz: Herr ... 161. Vorsitz: Herr ... 162. Vorsitz: Herr ... 163. Vorsitz: Herr ... 164. Vorsitz: Herr ... 165. Vorsitz: Herr ... 166. Vorsitz: Herr ... 167. Vorsitz: Herr ... 168. Vorsitz: Herr ... 169. Vorsitz: Herr ... 170. Vorsitz: Herr ... 171. Vorsitz: Herr ... 172. Vorsitz: Herr ... 173. Vorsitz: Herr ... 174. Vorsitz: Herr ... 175. Vorsitz: Herr ... 176. Vorsitz: Herr ... 177. Vorsitz: Herr ... 178. Vorsitz: Herr ... 179. Vorsitz: Herr ... 180. Vorsitz: Herr ... 181. Vorsitz: Herr ... 182. Vorsitz: Herr ... 183. Vorsitz: Herr ... 184. Vorsitz: Herr ... 185. Vorsitz: Herr ... 186. Vorsitz: Herr ... 187. Vorsitz: Herr ... 188. Vorsitz: Herr ... 189. Vorsitz: Herr ... 190. Vorsitz: Herr ... 191. Vorsitz: Herr ... 192. Vorsitz: Herr ... 193. Vorsitz: Herr ... 194. Vorsitz: Herr ... 195. Vorsitz: Herr ... 196. Vorsitz: Herr ... 197. Vorsitz: Herr ... 198. Vorsitz: Herr ... 199. Vorsitz: Herr ... 200. Vorsitz: Herr ... 201. Vorsitz: Herr ... 202. Vorsitz: Herr ... 203. Vorsitz: Herr ... 204. Vorsitz: Herr ... 205. Vorsitz: Herr ... 206. Vorsitz: Herr ... 207. Vorsitz: Herr ... 208. Vorsitz: Herr ... 209. Vorsitz: Herr ... 210. Vorsitz: Herr ... 211. Vorsitz: Herr ... 212. Vorsitz: Herr ... 213. Vorsitz: Herr ... 214. Vorsitz: Herr ... 215. Vorsitz: Herr ... 216. Vorsitz: Herr ... 217. Vorsitz: Herr ... 218. Vorsitz: Herr ... 219. Vorsitz: Herr ... 220. Vorsitz: Herr ... 221. Vorsitz: Herr ... 222. Vorsitz: Herr ... 223. Vorsitz: Herr ... 224. Vorsitz: Herr ... 225. Vorsitz: Herr ... 226. Vorsitz: Herr ... 227. Vorsitz: Herr ... 228. Vorsitz: Herr ... 229. Vorsitz: Herr ... 230. Vorsitz: Herr ... 231. Vorsitz: Herr ... 232. Vorsitz: Herr ... 233. Vorsitz: Herr ... 234. Vorsitz: Herr ... 235. Vorsitz: Herr ... 236. Vorsitz: Herr ... 237. Vorsitz: Herr ... 238. Vorsitz: Herr ... 239. Vorsitz: Herr ... 240. Vorsitz: Herr ... 241. Vorsitz: Herr ... 242. Vorsitz: Herr ... 243. Vorsitz: Herr ... 244. Vorsitz: Herr ... 245. Vorsitz: Herr ... 246. Vorsitz: Herr ... 247. Vorsitz: Herr ... 248. Vorsitz: Herr ... 249. Vorsitz: Herr ... 250. Vorsitz: Herr ... 251. Vorsitz: Herr ... 252. Vorsitz: Herr ... 253. Vorsitz: Herr ... 254. Vorsitz: Herr ... 255. Vorsitz: Herr ... 256. Vorsitz: Herr ... 257. Vorsitz: Herr ... 258. Vorsitz: Herr ... 259. Vorsitz: Herr ... 260. Vorsitz: Herr ... 261. Vorsitz: Herr ... 262. Vorsitz: Herr ... 263. Vorsitz: Herr ... 264. Vorsitz: Herr ... 265. Vorsitz: Herr ... 266. Vorsitz: Herr ... 267. Vorsitz: Herr ... 268. Vorsitz: Herr ... 269. Vorsitz: Herr ... 270. Vorsitz: Herr ... 271. Vorsitz: Herr ... 272. Vorsitz: Herr ... 273. Vorsitz: Herr ... 274. Vorsitz: Herr ... 275. Vorsitz: Herr ... 276. Vorsitz: Herr ... 277. Vorsitz: Herr ... 278. Vorsitz: Herr ... 279. Vorsitz: Herr ... 280. Vorsitz: Herr ... 281. Vorsitz: Herr ... 282. Vorsitz: Herr ... 283. Vorsitz: Herr ... 284. Vorsitz: Herr ... 285. Vorsitz: Herr ... 286. Vorsitz: Herr ... 287. Vorsitz: Herr ... 288. Vorsitz: Herr ... 289. Vorsitz: Herr ... 290. Vorsitz: Herr ... 291. Vorsitz: Herr ... 292. Vorsitz: Herr ... 293. Vorsitz: Herr ... 294. Vorsitz: Herr ... 295. Vorsitz: Herr ... 296. Vorsitz: Herr ... 297. Vorsitz: Herr ... 298. Vorsitz: Herr ... 299. Vorsitz: Herr ... 300. Vorsitz: Herr ... 301. Vorsitz: Herr ... 302. Vorsitz: Herr ... 303. Vorsitz: Herr ... 304. Vorsitz: Herr ... 305. Vorsitz: Herr ... 306. Vorsitz: Herr ... 307. Vorsitz: Herr ... 308. Vorsitz: Herr ... 309. Vorsitz: Herr ... 310. Vorsitz: Herr ... 311. Vorsitz: Herr ... 312. Vorsitz: Herr ... 313. Vorsitz: Herr ... 314. Vorsitz: Herr ... 315. Vorsitz: Herr ... 316. Vorsitz: Herr ... 317. Vorsitz: Herr ... 318. Vorsitz: Herr ... 319. Vorsitz: Herr ... 320. Vorsitz: Herr ... 321. Vorsitz: Herr ... 322. Vorsitz: Herr ... 323. Vorsitz: Herr ... 324. Vorsitz: Herr ... 325. Vorsitz: Herr ... 326. Vorsitz: Herr ... 327. Vorsitz: Herr ... 328. Vorsitz: Herr ... 329. Vorsitz: Herr ... 330. Vorsitz: Herr ... 331. Vorsitz: Herr ... 332. Vorsitz: Herr ... 333. Vorsitz: Herr ... 334. Vorsitz: Herr ... 335. Vorsitz: Herr ... 336. Vorsitz: Herr ... 337. Vorsitz: Herr ... 338. Vorsitz: Herr ... 339. Vorsitz: Herr ... 340. Vorsitz: Herr ... 341. Vorsitz: Herr ... 342. Vorsitz: Herr ... 343. Vorsitz: Herr ... 344. Vorsitz: Herr ... 345. Vorsitz: Herr ... 346. Vorsitz: Herr ... 347. Vorsitz: Herr ... 348. Vorsitz: Herr ... 349. Vorsitz: Herr ... 350. Vorsitz: Herr ... 351. Vorsitz: Herr ... 352. Vorsitz: Herr ... 353. Vorsitz: Herr ... 354. Vorsitz: Herr ... 355. Vorsitz: Herr ... 356. Vorsitz: Herr ... 357. Vorsitz: Herr ... 358. Vorsitz: Herr ... 359. Vorsitz: Herr ... 360. Vorsitz: Herr ... 361. Vorsitz: Herr ... 362. Vorsitz: Herr ... 363. Vorsitz: Herr ... 364. Vorsitz: Herr ... 365. Vorsitz: Herr ... 366. Vorsitz: Herr ... 367. Vorsitz: Herr ... 368. Vorsitz: Herr ... 369. Vorsitz: Herr ... 370. Vorsitz: Herr ... 371. Vorsitz: Herr ... 372. Vorsitz: Herr ... 373. Vorsitz: Herr ... 374. Vorsitz: Herr ... 375. Vorsitz: Herr ... 376. Vorsitz: Herr ... 377. Vorsitz: Herr ... 378. Vorsitz: Herr ... 379. Vorsitz: Herr ... 380. Vorsitz: Herr ... 381. Vorsitz: Herr ... 382. Vorsitz: Herr ... 383. Vorsitz: Herr ... 384. Vorsitz: Herr ... 385. Vorsitz: Herr ... 386. Vorsitz: Herr ... 387. Vorsitz: Herr ... 388. Vorsitz: Herr ... 389. Vorsitz: Herr ... 390. Vorsitz: Herr ... 391. Vorsitz: Herr ... 392. Vorsitz: Herr ... 393. Vorsitz: Herr ... 394. Vorsitz: Herr ... 395. Vorsitz: Herr ... 396. Vorsitz: Herr ... 397. Vorsitz: Herr ... 398. Vorsitz: Herr ... 399. Vorsitz: Herr ... 400. Vorsitz: Herr ... 401. Vorsitz: Herr ... 402. Vorsitz: Herr ... 403. Vorsitz: Herr ... 404. Vorsitz: Herr ... 405. Vorsitz: Herr ... 406. Vorsitz: Herr ... 407. Vorsitz: Herr ... 408. Vorsitz: Herr ... 409. Vorsitz: Herr ... 410. Vorsitz: Herr ... 411. Vorsitz: Herr ... 412. Vorsitz: Herr ... 413. Vorsitz: Herr ... 414. Vorsitz: Herr ... 415. Vorsitz: Herr ... 416. Vorsitz: Herr ... 417. Vorsitz: Herr ... 418. Vorsitz: Herr ... 419. Vorsitz: Herr ... 420. Vorsitz: Herr ... 421. Vorsitz: Herr ... 422. Vorsitz: Herr ... 423. Vorsitz: Herr ... 424. Vorsitz: Herr ... 425. Vorsitz: Herr ... 426. Vorsitz: Herr ... 427. Vorsitz: Herr ... 428. Vorsitz: Herr ... 429. Vorsitz: Herr ... 430. Vorsitz: Herr ... 431. Vorsitz: Herr ... 432. Vorsitz: Herr ... 433. Vorsitz: Herr ... 434. Vorsitz: Herr ... 435. Vorsitz: Herr ... 436. Vorsitz: Herr ... 437. Vorsitz: Herr ... 438. Vorsitz: Herr ... 439. Vorsitz: Herr ... 440. Vorsitz: Herr ... 441. Vorsitz: Herr ... 442. Vorsitz: Herr ... 443. Vorsitz: Herr ... 444. Vorsitz: Herr ... 445. Vorsitz: Herr ... 446. Vorsitz: Herr ... 447. Vorsitz: Herr ... 448. Vorsitz: Herr ... 449. Vorsitz: Herr ... 450. Vorsitz: Herr ... 451. Vorsitz: Herr ... 452. Vorsitz: Herr ... 453. Vorsitz: Herr ... 454. Vorsitz: Herr ... 455. Vorsitz: Herr ... 456. Vorsitz: Herr ... 457. Vorsitz: Herr ... 458. Vorsitz: Herr ... 459. Vorsitz: Herr ... 460. Vorsitz: Herr ... 461. Vorsitz: Herr ... 462. Vorsitz: Herr ... 463. Vorsitz: Herr ... 464. Vorsitz: Herr ... 465. Vorsitz: Herr ... 466. Vorsitz: Herr ... 467. Vorsitz: Herr ... 468. Vorsitz: Herr ... 469. Vorsitz: Herr ... 470. Vorsitz: Herr ... 471. Vorsitz: Herr ... 472. Vorsitz: Herr ... 473. Vorsitz: Herr ... 474. Vorsitz: Herr ... 475. Vorsitz: Herr ... 476. Vorsitz: Herr ... 477. Vorsitz: Herr ... 478. Vorsitz: Herr ... 479. Vorsitz: Herr ... 480. Vorsitz: Herr ... 481. Vorsitz: Herr ... 482. Vorsitz: Herr ... 483. Vorsitz: Herr ... 484. Vorsitz: Herr ... 485. Vorsitz: Herr ... 486. Vorsitz: Herr ... 487. Vorsitz: Herr ... 488. Vorsitz: Herr ... 489. Vorsitz: Herr ... 490. Vorsitz: Herr ... 491. Vorsitz: Herr ... 492. Vorsitz: Herr ... 493. Vorsitz: Herr ... 494. Vorsitz: Herr ... 495. Vorsitz: Herr ... 496. Vorsitz: Herr ... 497. Vorsitz: Herr ... 498. Vorsitz: Herr ... 499. Vorsitz: Herr ... 500. Vorsitz: Herr ... 501. Vorsitz: Herr ... 502. Vorsitz: Herr ... 503. Vorsitz: Herr ... 504. Vorsitz: Herr ... 505. Vorsitz: Herr ... 506. Vorsitz: Herr ... 507. Vorsitz: Herr ... 508. Vorsitz: Herr ... 509. Vorsitz: Herr ... 510. Vorsitz: Herr ... 511. Vorsitz: Herr ... 512. Vorsitz: Herr ... 513. Vorsitz: Herr ... 514. Vorsitz: Herr ... 515. Vorsitz: Herr ... 516. Vorsitz: Herr ... 517. Vorsitz: Herr ... 518. Vorsitz: Herr ... 519. Vorsitz: Herr ... 520. Vorsitz: Herr ... 521. Vorsitz: Herr ... 522. Vorsitz: Herr ... 523. Vorsitz: Herr ... 524. Vorsitz: Herr ... 525. Vorsitz: Herr ... 526. Vorsitz: Herr ... 527. Vorsitz: Herr ... 528. Vorsitz: Herr ... 529. Vorsitz: Herr ... 530. Vorsitz: Herr ... 531. Vorsitz: Herr ... 532. Vorsitz: Herr ... 533. Vorsitz: Herr ... 534. Vorsitz: Herr ... 535. Vorsitz: Herr ... 536. Vorsitz: Herr ... 537. Vorsitz: Herr ... 538. Vorsitz: Herr ... 539. Vorsitz: Herr ... 540. Vorsitz: Herr ... 541. Vorsitz: Herr ... 542. Vorsitz: Herr ... 543. Vorsitz: Herr ... 544. Vorsitz: Herr ... 545. Vorsitz: Herr ... 546. Vorsitz: Herr ... 547. Vorsitz: Herr ... 548. Vorsitz: Herr ... 549. Vorsitz: Herr ... 550. Vorsitz: Herr ... 551. Vorsitz: Herr ... 552. Vorsitz: Herr ... 553. Vorsitz: Herr ... 554. Vorsitz: Herr ... 555. Vorsitz: Herr ... 556. Vorsitz: Herr ... 557. Vorsitz: Herr ... 558. Vorsitz: Herr ... 559. Vorsitz: Herr ... 560. Vorsitz: Herr ... 561. Vorsitz: Herr ... 562. Vorsitz: Herr ... 563. Vorsitz: Herr ... 564. Vorsitz: Herr ... 565. Vorsitz: Herr ... 566. Vorsitz: Herr ... 567. Vorsitz: Herr ... 568. Vorsitz: Herr ... 569. Vorsitz: Herr ... 570. Vorsitz: Herr ... 571. Vorsitz: Herr ... 572. Vorsitz: Herr ... 573. Vorsitz: Herr ... 574. Vorsitz: Herr ... 575. Vorsitz: Herr ... 576. Vorsitz: Herr ... 577. Vorsitz: Herr ... 578. Vorsitz: Herr ... 579. Vorsitz: Herr ... 580. Vorsitz: Herr ... 581. Vorsitz: Herr ... 582. Vorsitz: Herr ... 583. Vorsitz: Herr ... 584. Vorsitz: Herr ... 585. Vorsitz: Herr ... 586. Vorsitz: Herr ... 587. Vorsitz: Herr ... 588. Vorsitz: Herr ... 589. Vorsitz: Herr ... 590. Vorsitz: Herr ... 591. Vorsitz: Herr ... 592. Vorsitz: Herr ... 593. Vorsitz: Herr ... 594. Vorsitz: Herr ... 595. Vorsitz: Herr ... 596. Vorsitz: Herr ... 597. Vorsitz: Herr ... 598. Vorsitz: Herr ... 599. Vorsitz: Herr ... 600. Vorsitz: Herr ... 601. Vorsitz: Herr ... 602. Vorsitz: Herr ... 603. Vorsitz: Herr ... 604. Vorsitz: Herr ... 605. Vorsitz: Herr ... 606. Vorsitz: Herr ... 607. Vorsitz: Herr ... 608. Vorsitz: Herr ... 609. Vorsitz: Herr ... 610. Vorsitz: Herr ... 611. Vorsitz: Herr ... 612. Vorsitz: Herr ... 613. Vorsitz: Herr ... 614. Vorsitz: Herr ... 615. Vorsitz: Herr ... 616. Vorsitz: Herr ... 617. Vorsitz: Herr ... 618. Vorsitz: Herr ... 619. Vorsitz: Herr ... 620. Vorsitz: Herr ... 621. Vorsitz: Herr ... 622. Vorsitz: Herr ... 623. Vorsitz: Herr ... 624. Vorsitz: Herr ... 625. Vorsitz: Herr ... 626. Vorsitz: Herr ... 627. Vorsitz: Herr ... 628. Vorsitz: Herr ... 629. Vorsitz: Herr ... 630. Vorsitz: Herr ... 631. Vorsitz: Herr ... 632. Vorsitz: Herr ... 633. Vorsitz: Herr ... 634. Vorsitz: Herr ... 635. Vorsitz: Herr ... 636. Vorsitz: Herr ... 637. Vorsitz: Herr ... 638. Vorsitz: Herr ... 639. Vorsitz: Herr ... 640. Vorsitz: Herr ... 641. Vorsitz: Herr ... 642. Vorsitz: Herr ... 643. Vorsitz: Herr ... 644. Vorsitz: Herr ... 645. Vorsitz: Herr ... 646. Vorsitz: Herr ... 647. Vorsitz: Herr ... 648. Vorsitz: Herr ... 649. Vorsitz: Herr ... 650. Vorsitz: Herr ... 651. Vorsitz: Herr ... 652. Vorsitz: Herr ... 653. Vorsitz: Herr ... 654. Vorsitz: Herr ... 655. Vorsitz: Herr ... 656. Vorsitz: Herr ... 657. Vorsitz: Herr ... 658. Vorsitz: Herr ... 659. Vorsitz: Herr ... 660. Vorsitz: Herr ... 661. Vorsitz: Herr ... 662. Vorsitz: Herr ... 663. Vorsitz: Herr ... 664. Vorsitz: Herr ... 665. Vorsitz: Herr ... 666. Vorsitz: Herr ... 667. Vorsitz: Herr ... 668. Vorsitz: Herr ... 669. Vorsitz: Herr ... 670. Vorsitz: Herr ... 671. Vorsitz: Herr ... 672. Vorsitz: Herr ... 673. Vorsitz: Herr ... 674. Vorsitz: Herr ... 675. Vorsitz: Herr ... 676. Vorsitz: Herr ... 677. Vorsitz: Herr ... 678. Vorsitz: Herr ... 679. Vorsitz: Herr ... 680. Vorsitz: Herr ... 681. Vorsitz: Herr ... 682. Vorsitz: Herr ... 683. Vorsitz: Herr ... 684. Vorsitz: Herr ... 685. Vorsitz: Herr ... 686. Vorsitz: Herr ... 687. Vorsitz: Herr ... 688. Vorsitz: Herr ... 689. Vorsitz: Herr ... 690. Vorsitz: Herr ... 691. Vorsitz: Herr ... 692. Vorsitz: Herr ... 693. Vorsitz: Herr ... 694. Vorsitz: Herr ... 695. Vorsitz: Herr ... 696. Vorsitz: Herr ... 697. Vorsitz: Herr ... 698. Vorsitz: Herr ... 699. Vorsitz: Herr ... 700. Vorsitz: Herr ... 701. Vorsitz: Herr ... 702. Vorsitz: Herr ... 703. Vorsitz: Herr ... 704. Vorsitz: Herr ... 705. Vorsitz: Herr ... 706. Vorsitz: Herr ... 707. Vorsitz: Herr ... 708. Vorsitz: Herr ... 709. Vorsitz: Herr ... 710. Vorsitz: Herr ... 711. Vorsitz: Herr ... 712. Vorsitz: Herr ... 713. Vorsitz: Herr ... 714. Vorsitz: Herr ... 715. Vorsitz: Herr ... 716. Vorsitz: Herr ... 717. Vorsitz: Herr ... 718. Vorsitz: Herr ... 719. Vorsitz: Herr ... 720. Vorsitz: Herr ... 721. Vorsitz: Herr ... 722. Vorsitz: Herr ... 723. Vorsitz: Herr ... 724. Vorsitz: Herr ... 725. Vorsitz: Herr ... 726. Vorsitz: Herr ... 727. Vorsitz: Herr ... 728. Vorsitz: Herr ... 729. Vorsitz: Herr ... 730. Vorsitz: Herr ... 731. Vorsitz: Herr ... 732. Vorsitz: Herr ... 733. Vorsitz: Herr ... 734. Vorsitz: Herr ... 735. Vorsitz: Herr ... 736. Vorsitz: Herr ... 737. Vorsitz: Herr ... 738. Vorsitz: Herr ... 739. Vorsitz: Herr ... 740. Vorsitz: Herr ... 741. Vorsitz: Herr ... 742. Vorsitz: Herr ... 743. Vorsitz: Herr ... 744. Vorsitz: Herr ... 745. Vorsitz: Herr ... 746. Vorsitz: Herr ... 747. Vorsitz: Herr ... 748. Vorsitz: Herr ... 749. Vorsitz: Herr ... 750. Vorsitz: Herr ... 751. Vorsitz: Herr ... 752. Vorsitz: Herr ... 753. Vorsitz: Herr ... 754. Vorsitz: Herr ... 755. Vorsitz: Herr ... 756. Vorsitz: Herr ... 757. Vorsitz: Herr ... 758. Vorsitz: Herr ... 759. Vorsitz: Herr ... 760. Vorsitz: Herr ... 761. Vorsitz: Herr ... 762. Vorsitz: Herr ... 763. Vorsitz: Herr ... 764. Vorsitz: Herr ... 765. Vorsitz: Herr ... 766. Vorsitz: Herr ... 767. Vorsitz: Herr ... 768. Vorsitz: Herr ... 769. Vorsitz: Herr ... 770. Vorsitz: Herr ... 771. Vorsitz: Herr ... 772. Vorsitz: Herr ... 773. Vorsitz: Herr ... 774. Vorsitz: Herr ... 775. Vorsitz: Herr ... 776. Vorsitz: Herr ... 777. Vorsitz: Herr ... 778. Vorsitz: Herr ... 779. Vorsitz: Herr ... 780. Vorsitz: Herr ... 781. Vorsitz: Herr ... 782. Vorsitz: Herr ... 783. Vorsitz: Herr ... 784. Vorsitz: Herr ... 785. Vorsitz: Herr ... 786. Vorsitz: Herr ... 787. Vorsitz: Herr ... 788. Vorsitz: Herr ... 789. Vorsitz: Herr ... 790. Vorsitz: Herr ... 791. Vorsitz: Herr ... 792. Vorsitz: Herr ... 793. Vorsitz: Herr ... 794. Vorsitz: Herr ... 795. Vorsitz: Herr ... 796. Vorsitz: Herr ... 797. Vorsitz: Herr ... 798. Vorsitz: Herr ... 799. Vorsitz: Herr ... 800. Vorsitz: Herr ... 801. Vorsitz: Herr ... 802. Vorsitz: Herr ... 803. Vorsitz: Herr ... 804. Vorsitz: Herr ... 805. Vorsitz: Herr ... 806. Vorsitz: Herr ... 807. Vorsitz: Herr ... 808. Vorsitz: Herr ... 809. Vorsitz: Herr ... 810. Vorsitz: Herr ... 811. Vorsitz: Herr ... 812. Vorsitz: Herr ... 813. Vorsitz: Herr ... 814. Vorsitz: Herr ... 815. Vorsitz: Herr ... 816. Vorsitz: Herr ... 817. Vorsitz: Herr ... 818. Vorsitz: Herr ... 819. Vorsitz: Herr ... 820. Vorsitz: Herr ... 821. Vorsitz: Herr ... 822. Vorsitz: Herr ... 823. Vorsitz: Herr ... 824. Vorsitz: Herr ... 825. Vorsitz: Herr ... 826. Vorsitz: Herr ... 827. Vorsitz: Herr ... 828. Vorsitz: Herr ... 829. Vorsitz: Herr ... 830. Vorsitz: Herr ... 831. Vorsitz: Herr ... 832. Vorsitz: Herr ... 833. Vorsitz: Herr ... 834. Vorsitz: Herr ... 835. Vorsitz: Herr ... 836. Vorsitz: Herr ... 837. Vorsitz: Herr ... 838. Vorsitz: Herr ... 839. Vorsitz: Herr ... 840. Vorsitz: Herr ... 841. Vorsitz: Herr ... 842. Vorsitz: Herr ... 843. Vorsitz: Herr ... 844. Vorsitz: Herr ... 845. Vorsitz: Herr ... 846. Vorsitz: Herr ... 847. Vorsitz: Herr ... 848. Vorsitz: Herr ... 849. Vorsitz: Herr ... 850. Vorsitz: Herr ... 851. Vorsitz: Herr ... 852. Vorsitz: Herr ... 853. Vorsitz: Herr ... 854. Vorsitz: Herr ... 855. Vorsitz: Herr ... 856. Vorsitz: Herr ... 857. Vorsitz: Herr ... 858. Vorsitz: Herr ... 859. Vorsitz: Herr ... 860. Vorsitz: Herr ... 861. Vorsitz: Herr ... 862. Vorsitz: Herr ... 863. Vorsitz: Herr ... 864. Vorsitz: Herr ... 865. Vorsitz: Herr ... 866. Vorsitz: Herr ... 867. Vorsitz: Herr ... 868. Vorsitz: Herr ... 869. Vorsitz: Herr ... 870. Vorsitz: Herr ... 871. Vorsitz: Herr ... 872. Vorsitz: Herr ... 873. Vorsitz: Herr ... 874. Vorsitz: Herr ... 875. Vorsitz: Herr ... 876. Vorsitz: Herr ... 877. Vorsitz: Herr ... 878. Vorsitz: Herr ... 879. Vorsitz: Herr ... 880. Vorsitz: Herr ... 881. Vorsitz: Herr ... 882. Vorsitz: Herr ... 883. Vorsitz: Herr ... 884. Vorsitz: Herr ... 885. Vorsitz: Herr ... 886. Vorsitz: Herr ... 887. Vorsitz: Herr ... 888. Vorsitz: Herr ... 889. Vorsitz: Herr ... 890. Vorsitz: Herr ... 891. Vorsitz: Herr ... 892. Vorsitz: Herr ... 893. Vorsitz: Herr ... 894. Vorsitz: Herr ... 895. Vorsitz: Herr ... 896. Vorsitz: Herr ... 897. Vorsitz: Herr ... 898. Vorsitz: Herr ... 899. Vorsitz: Herr ... 900. Vorsitz: Herr ... 901. Vorsitz: Herr ... 902. Vorsitz: Herr ... 903. Vorsitz: Herr ... 904. Vorsitz: Herr ... 905. Vorsitz: Herr ... 906. Vorsitz: Herr ... 907. Vorsitz: Herr ... 908. Vorsitz: Herr ... 909. Vorsitz: Herr ... 910. Vorsitz: Herr ... 911. Vorsitz: Herr ... 912. Vorsitz: Herr ... 913. Vorsitz: Herr ... 914. Vorsitz: Herr ... 915. Vorsitz: Herr ... 916. Vorsitz: Herr ... 917. Vorsitz: Herr ... 918. Vorsitz: Herr ... 919. Vorsitz: Herr ... 920. Vorsitz: Herr ... 921. Vorsitz: Herr ... 922. Vorsitz: Herr ... 923. Vorsitz: Herr ... 924. Vorsitz: Herr ... 925. Vorsitz: Herr ... 926. Vorsitz: Herr ... 927. Vorsitz: Herr ... 928. Vorsitz: Herr ... 929. Vorsitz: Herr ... 930. Vorsitz: Herr ... 931. Vorsitz: Herr ... 932. Vorsitz: Herr ... 933. Vorsitz: Herr ... 934. Vorsitz: Herr ... 935. Vorsitz: Herr ... 936. Vorsitz: Herr ... 937. Vorsitz: Herr ... 938. Vorsitz: Herr ... 939. Vorsitz: Herr ... 940. Vorsitz: Herr ... 941. Vorsitz: Herr ... 942. Vorsitz: Herr ... 943. Vorsitz: Herr ... 944. Vorsitz: Herr ... 945. Vorsitz: Herr ... 946. Vorsitz: Herr ... 947. Vorsitz: Herr ... 948. Vorsitz: Herr ... 949. Vorsitz: Herr ... 950. Vorsitz: Herr ... 951. Vorsitz: Herr ... 952. Vorsitz: Herr ... 953. Vorsitz: Herr ... 954. Vorsitz: Herr ... 955. Vorsitz: Herr ... 956. Vorsitz: Herr ... 957. Vorsitz: Herr ... 958. Vorsitz: Herr ... 959. Vorsitz: Herr ... 960. Vorsitz: Herr ... 961. Vorsitz: Herr ... 962. Vorsitz: Herr ... 963. Vorsitz: Herr ... 964. Vorsitz: Herr ... 965. Vorsitz: Herr ... 966. Vorsitz: Herr ... 967. Vorsitz: Herr ... 968. Vorsitz: Herr ... 969. Vorsitz: Herr ... 970. Vorsitz: Herr ... 971. Vorsitz: Herr ... 972. Vorsitz: Herr ... 973. Vorsitz: Herr ... 974. Vorsitz: Herr ... 975. Vorsitz: Herr ... 976. Vorsitz: Herr ... 977. Vorsitz: Herr ... 978. Vorsitz: Herr ... 979. Vorsitz: Herr ... 980. Vorsitz: Herr ... 981. Vorsitz: Herr ... 982. Vorsitz: Herr ... 983. Vorsitz: Herr ... 984. Vorsitz: Herr ... 985. Vorsitz: Herr ... 986. Vorsitz: Herr ... 987. Vorsitz: Herr ... 988. Vorsitz: Herr ... 989. Vorsitz: Herr ... 990. Vorsitz: Herr ... 991. Vorsitz: Herr ... 992. Vorsitz: Herr ... 993. Vorsitz: Herr ... 994. Vorsitz: Herr ... 995. Vorsitz: Herr ... 996. Vorsitz: Herr ... 997. Vorsitz: Herr ... 998. Vorsitz: Herr ... 999. Vorsitz: Herr ... 1000. Vorsitz: Herr ...

Antrag auf Aufhebung sämtlicher Stellen für die Vertretung Baierns außerhalb des deutschen Reiches eingebracht.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. April. Gestern versammelten sich in einer hiesigen Vorstadt-Kneipe trotz vorhergegangenen Verbotes der Polizei beiläufig dreitausend Socialdemokraten, um eine allgemeine Volksversammlung abzuhalten. Ein Polizei-Commissär, welcher hiervon verständigt wurde, erschien in Uniform, aber ganz allein, und forderte die Leute zum Auseinandergehen auf; sie leisteten jedoch keine Folge, begannen vielmehr zu singen und zu lärmern, worauf der Commissär einen der ärgsten Schreier am Arm ergriff und ihn für verhaftet erklärte. Nun ging aber der Spektakel erst recht los, der Verhaftete wurde dem Commissär entrissen und die Stimmung ward eine solche, daß der Vertreter des Gesetzes es für gerathen fand, sich zurückzuziehen. Die Social-Demokraten ihrerseits verließen darauf in geschlossenen Reihen das Lokal, und als eine größere Abtheilung der Sicherheitswache auf dem Schauplatze erschien, fand sie keinen einzigen der Excedenten mehr vor und mußte sich unverrichteter Sache wieder entfernen.

Wien, 29. April. Die übrigen ungarischen Minister sind hier eingetroffen. Die Symptome sind dem Ausgange günstig. Feldmarschall Windischgrätz ist gestorben. Der alt-katholische Pfarrer Leitzel hat öffentlich widerrufen.

Frankreich.

Paris, 29. April. Der 300jährige Geburtstag des h. Vincenz v. Paul ist hier mit besonderer Pracht und unter ungemein großer Theilnahme der Bevölkerung gefeiert worden. Morgens waren die Kirchen bereits gefüllt von Andächtigen, welche die h. Communion empfangen, und am Nachmittag wanderte eine unabsehbare Menschenmenge zur Kapelle der Lazaristen, wo die Reliquien des Heiligen zur Verehrung ausgestellt waren. Bischof Dupanloup hielt daselbst die Festrede.

— Wieder haben eine ganze Anzahl Maires und Beigeordnete ihren Rücktritt angezeigt, weil sie nicht zum Gemeinderath gehören und das neue Gemeindegesetz es nicht erlaubt, daß der zu ernennende Maire oder Beigeordnete anders als ein Gemeinderath entnommen wird. So in Reims, ... u. s. w.

sondern es hat ...
Mit wahrhaft le ...
Seiten, auf türti ...
genten gekämpft ...
balkanus noch dr ...
Bosnien einer d ...
enen Gegenden, ...
oder wo einer de ...
aufgeschlagen hatt ...
Bosnien, der n ...
auswärts erhalten ...
die österreichische ...
strenge bewacht. ...
Abtheilungen mel ...
kommen, um sich ...
die Seite ihrer ...
ist der Zug aus ...
an der Drina dar ...
sprechen. Wenn ...
niaten kämpfenden ...
sie eher zu niebr ...
entwickelt der se ...
mehreren Tausent ...
worin er die Wod ...
sondern die armen ...
christlichen Bewo ...
verpflicht, man w ...
den feudalen Bl ...
Brüder behandelnd ...
— Zu Antit ...
Batterien eingel ...
Die über ...
die Worte an ihr ...
gerichtet habe, wo ...
Bezeugung Montan ...
hätten, einen The ...
Ereignisse und di ...
mitwirken, zuwe ...
Bosn. noch dahin ...
den Mächten getra ...
verlange, und zw ...
bei Besichtigung ...
1849. Diese Ang ...
gung bedürfen.

— Am 24. d. ...
des Nachfolgers ...
Insurgentenabtheilun ...
den aber nach sechs ...
Aus Ragusa ...
türkische Truppen ...
von einer Insurge ...
bei 50 Militärspe ...
Insurgenten erbe ...

Sowohl an de ...
gegenüber Bosnier ...
letzteren gegenüber ...
die den Zweck he ...
auch im Falle ein ...
Kugellinie herzustel ...
lange werden an ...
Städten Megina ...
an diesen strateg ...
uellen Krieges zu ...
Erarbeiten, welch ...
genieuren selbst ...
Die innere Lande ...
thum ihre Schwie ...
mit gutem Beispi ...
den Zeichnungen ...
Summe von 100,0 ...
caten aber wird ...
hat die Regierung ...
Auslande eine An ...
zu contrahiren.

Neuß, 29. April. ...
bahn-Gesellschaft ...
nach Neuß Brem ...
anstellen. Voraus ...
an verschiedenen ...
züge genügen.

Düsseldorf, 29. April. ...
zur Abhaltung ih ...
angewiesen werde ...
— Die 2. G ...
findet an den Pf ...
Räumen der Stä ...

Kempen, 29. April. ...
Tagen findet bei ...
fung katholischer ...
statt, welche ihre ...
halten und das 2 ...
dungen sind späte ...

Wesel, 29. April. ...
Schlußziehung au ...
Gewinner eines g ...

Köln, 29. April. ...
Kölner bekannt, d ...
von St. Georg, j ...
(unterirdische Kir ...
Menge von Ueber ...
die Säulen der S ...
den und zum groß ...
dieser Unterbau ...

Fruchtpreis. ...
— Rabel p. 100 ...

für die Vertretung
eingetragen.

in einer
Verbot der
eine all-
Polizei-Com-
mission in Uni-
te zum Aus-
begonnen viel-
Kommissar einen
für verhaftet
recht los, der
und die Stim-
des Gefechtes es
Social-Demo-
kratischen Reichen
das Sicherheitswach-
den einzigen zur
gerichteten Sache

ischen Minister
dem Ausgange
ben. Der alt-
rufen.

artstag des 3.
gefeiert wor-
gefüllt von An-
und am Nach-
menge zur Ra-
coup hielt da-

res und Wei-
nicht zum Ge-
es nicht er-
ordnete anders
So in Reibel,
u. f. w.
ier geht

sondern es hat derselbe im Gegenteil noch zugenommen. Mit wahrhaft leidenschaftlicher Erbitterung wird auf beiden Seiten, auf türkischer sowohl, als auch auf Seiten der Insurgenten gekämpft, und wenn der Krieg mit dem jetzigen Vandalismus noch drei Monate fortgeführt wird, so dürfte ganz Bosnien einer Wüste gleichen. Schon jetzt sieht man in jenen Gegenden, wo Türken und Christen zusammengeflohen oder wo einer der beiden Theile für längere Zeit sein Lager aufgeschlagen hatte, kein aufrecht stehendes Haus mehr, keinen Obstgarten, der nicht von Grund aus zerstört wäre. — Von auswärts erhalten die Insurgenten starken Zuzug, wenn auch die österreichische Regierung ihre Grenze noch immer sehr streng bewacht. So sind erst dieser Tage wieder in drei Abtheilungen mehr als tausend Kroaten über die Save gekommen, um sich im Kampfe gegen den verhassten Türken an die Seite ihrer bosnischen Brüder zu stellen. Noch stärker ist der Zuzug aus Serbien; von einer Bewachung der Grenze an der Drina darf man schon seit vierzehn Tagen nicht mehr sprechen. Wenn die Zahl der schon heute unter den Bosniaken kämpfenden Serben auf 3000 veranschlagt wird, ist sie eher zu niedrig als zu hoch gegriffen. — Großer Eifer entwickelt der serbische Agent Belagics. Heute ließ er in mehreren Tausend Exemplaren eine Proclamation vertheilen, worin er die Mohammedaner Bosniens, nicht die reichen Begs, sondern die armen türkischen Classen — auffordert, sich der christlichen Bewegung anzuschließen, und worin er ihnen verspricht, man werde sie nach der Befreiung Bosniens von den feudalen Blutsaugern als gleichberechtigte Freunde, als Brüder behandeln.

— Zu Antivari (in Albanien) sind zwei Krupp'sche Batterien eingelangt.

Die über Paris und Wien gekommene Nachricht, daß die Porte an ihre Vertreter im Auslande ein Rundschreiben gerichtet habe, worin sie den Mächten, die eine militärische Besetzung Montenegro durch türkische Truppen verhindert hätten, einen Theil der Verantwortung für die kommenden Ereignisse und die Verbindlichkeit zur Herstellung der Ruhe mitzuteilen, zuweilen, wird durch ein Wiener Telegramm der „Post“ noch dahin erweitert, daß die türkische Regierung von den Mächten geradezu militärische Hilfe gegen den Aufstand verlange, und zwar unter Hinweis auf Auslands Theilnahme bei Besichtigung des ungarischen Aufstandes im Jahre 1849. Diese Angaben werden aber wohl noch der Bestätigung bedürfen.

Am 24. d. s. griffen 300 Türken die Schaar Jassies, des Nachfolgers Jubbirats in der Commando über dessen Insurgentenabtheilung, bei Livno in der Herzegowina an, wurden aber nach sechsstündigem heftigem Gefechte zurückgeschlagen.

Aus Ragusa, 28. April, wird gemeldet: Eine kleine türkische Truppenabtheilung ist bei Gradac, oberhalb Metk, von einer Insurgentenschaar überfallen worden und hat dabei 50 Militärpferde und 350 Stück Hornvieh, die von den Insurgenten erbeutet wurden, eingebüßt.

Serbien.

Sowohl an der westlichen wie an der südlichen Grenze gegenüber Bosnien und Rumelien, und namentlich diesem letzteren gegenüber, werden die Arbeiten mit Eifer ausgeführt, die den Zweck haben, die Vertheidigung zu erleichtern, oder auch im Falle eines mißglückten Angriffes eine gedeckte Rückzugslinie herzustellen. Die Schanzen vom bedeutendsten Umfange werden an der Grenze des Paschaliks Nisch bei den Städten Aleginacz, Paraczin und Gupriza aufgeworfen, weil an diesen strategischen Punkten die Hauptposten eines eventuellen Krieges zu erwarten sind. Mit der Ausführung der Erdarbeiten, welche General Jach unter Assistenz von Ingenieuren selbst leitet, sind die Soldaten selbst beschäftigt. — Die innere Unruhe hat in dem gelbesam Fürstenthum ihre Schwierigkeiten. Die Belgrader Capitalisten gehen mit gutem Beispiele voran, und dennoch erwartet man von den Zeichnungen in der Hauptstadt höchstens die Gesamtsumme von 100,000 Ducaten; die restierenden 900,000 Ducaten aber wird das Land nicht decken können, und daher hat die Regierung die Versuche noch nicht aufgegeben, im Auslande eine Anleihe von mindestens sechs Millionen Francs zu contrahieren.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 29. April. Die Direction der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft läßt gegenwärtig auf der Strecke von Nippes nach Neuß Versuche mittelst Elektro-Magnetismus anstellen. Voraussichtlich werden zwei neue Bremsen-Apparate, an verschiedenen Wagen angebracht, selbst für große Personenzüge genügen.

Düsseldorf, 27. April. Wie man der „E. Z.“ mittheilt, wird der altkatholischen Gemeinde in der allernächsten Zeit zur Abhaltung ihres Gottesdienstes eine der hiesigen Kirchen angewiesen werden.

Die 2. Gessell.-Ausstellung des Vereins „Fauna“ findet an den Pfingsttagen vom 3. bis 6. Juni d. J. in den Räumen der Städtischen Tonhalle statt.

Kempen, 29. April. Am 16. Juni c. und den folgenden Tagen findet bei dem hiesigen Schullehrer-Seminar eine Prüfung katholischer Candidaten des Lehramts an Volksschulen statt, welche ihre Vorbildung nicht in einem Seminar erhalten und das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben. Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. Mai einzureichen.

Wesel, 29. April. Das große Ross ist bei der heutigen Schlachthofabteilung auf Nr. 64,936 nach Wesel gefallen. Der Gewinner eines ganzen Viertels ist ein hiesiger Kaufmann.

Köln, 29. April. Es ist vielleicht nur Wenigen der Kölner bekannt, daß sich unter der ehemaligen Stiftskirche von St. Georg, jetziger Pfarrkirche zum h. Jacob, eine Krypta (unterirdische Kirche) befindet. Da in derselben eine große Menge von Ueberresten Verstorbener aufbewahrt und deshalb die Säulen der Krypta durch Ziegelfein-Gemäuer verbunden und zum größten Theile ganz verdeckt waren, so blieb dieser Unterbau ein unbekannter und wegen der vielen Ge-

beine und Särge gemiedener Ort. In jüngster Zeit nun hat der Kirchenvorstand von St. Jacob die Krypta an Ort und Stelle unter einem neuen Gewölbe befestigen lassen, und nunmehr tritt die ehrwürdige Schönheit dieser dreißigjährigen Krypta, welche wahrscheinlich älter ist als die Krypten von St. Gereon und St. Maria im Capitol, im ganzen Ueberblick und aller Pracht hervor. Es wird dafür Sorge getragen werden müssen, die Krypta würdig herzustellen; und darum ist es gewiß nicht überflüssig, Sachverständige und Kenner des Alterthums dafür zu interessieren, damit das Werk gelinge.

Köln, 29. April. Am schwarzen Brett des kgl. Landgerichtes befindet sich ein Gerichtsvollzieher-Akt angeschlagen, worin auf Anstehen des kgl. Herrn Ober-Procurators nicht weniger als 109 junge Leute zur Sitzung des Landgerichtes vom 24. Juni geladen sind, um sich wegen der Beschuldigung zu verantworten, dem Eintritt in den Dienst des kgl. Heeres oder der Flotte sich zu entziehen gesucht zu haben.

Köln, 29. April. Von den auf dem heutigen hiesigen zahlreichen besuchten Städtetage gefaßten Beschlüssen heben wir folgende als wichtigste hervor: 1) Das Dreiklassen-Wahlrecht ist beizubehalten, jedoch mit der Aenderung, daß in jeder Klasse mindestens dreimal soviel Wähler als zu Wählende vorhanden sein müssen. Wird die erste Klasse aus weniger Wählern gebildet, so werden aus der zweiten soviel als notwendig hinzugenommen, um vorgegebene Zahl zu ergänzen. (Bekanntlich wählte Herr Krupp in Essen in erster Klasse allein das ganze Drittel der Stadtverordneten.) 2) Gemeine Abstammung durch verdeckte Abstammung. 3) Erhöhung des Censur von 6 auf 12 Mark, mit der Befugniß, denselben durch Ortsstatut auch auf 18 Mark zu erhöhen. 4) Wahlberechtigung der Actien- u. Gesellschaften. 5) Vertagung der Ausdehnung der neuen Städteordnung auf die Rheinprovinz (wofür die Provinz den Herren wenig Dank wissen wird.)

S. Kaiser, 28. April. Den geehrten Lesern dieses Blattes dürfte noch in Erinnerung sein, daß der Vicar von Kirchherten, Herr Steven, am 9. Febr. d. J. vor den Schranken des Landgerichtes zu Köln stand unter der Beschuldigung: zu Kirchherten unbefugter Weise geistliche Amtshandlungen vorgenommen zu haben. Das Gericht sprach jedoch den Beschuldigten frei. Gegen das freisprechende Urtheil wurde seitens der Staatsanwaltschaft Appellation eingelegt; aber auch das Appellationsgericht hat jüngst in seinen Erwägungen sich den Anschauungen der Landgerichtsamts angeschlossen und den Herrn Vicar von Kosten und Strafen freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft hat jedoch gegen das freisprechende Urtheil der Appellationskammer den Cassations-Rekurs eingelegt, und mit Spannung wird dem endgültigen Urtheile des Cassations-Gerichtes entgegen gesehen.

Nach, 25. April. Wie das Echo der Gegenwart meldet wurde dem hiesigen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus rühmlichst bekannten Schriftsteller Herrn Carl Scheidemacher durch ein Schreiben des Apostolischen Nuntius zu München, des Erzbischofs von Myra i. p. i. Mgr. Angelus Bianchi mitgetheilt, daß Se. Heiligkeit Papst Pius IX. das jüngste Werk Scheidemachers: „Das Seelenleben und die Gehirnthätigkeit“ überaus günstig aufgenommen und dem verdienstvollen Verfasser zum Zeichen höchster Anerkennung, wie auch zur Aufmunterung zum ferneren Kampfe gegen die materialistische Unwahrheit den Apostolischen Segen ertheilt habe.

Goblenz, 29. April. Gestern gegen Mittag stürzten nach der „Voll. Ztg.“ zu Urmig 2 Kinder, Knaben im Alter von 7 resp. 11 Jahren, in der Nähe der Kirche in den Rhein, und war bei der hochgehenden Fluth deren Rettung leider nicht möglich. Das jüngere der Kinder wurde bald als Leiche gefunden, während das ältere bis jetzt nicht aufgefunden ist.

Koblenz, 29. April. Heute Mittag ist Ihre Majestät die Kaiserin Augusta, von Weimar kommend, hier eingetroffen.

Erier, 28. April. Vom hiesigen Landgericht wurde der Privatgeistliche, Herr Joseph Keller aus Bernkastel, zu 15 Mark Geldbusse oder 5 Tagen Gefängniß verurtheilt, weil er am 5. Sept. 1875 bei der Primiz eines Neupriesters in Wehlen ministrirt hatte.

Nordkirchen, 26. April. Der Sturm, den die liberale Presse gegen die katholischen Beamten Rheinlands und Westfalens im vorigen Sommer erregte, hatte auch den Landrath des Kreises Lüdinghausen, Reichsfreiherrn von Landsberg-Steinfurt, f. f. Kammerherrn, zu Falle gebracht. Die Eingekessenen des Kreises jedoch, welche den Verlust des Beamten tief beklagten, wollten demselben einen Beweis ihrer bleibenden Abhängigkeit geben. Die freiwilligen Gaben zu einem Ehrengeldes floßen in kurzer Zeit so reichlich zusammen (4500 Mark), daß ein wahres Brautpaar dafür zu erlangen war. Dasselbe ist eine Statue, in der f. f. Kunsthierarchie zu Wien verfertigt und seit einigen Tagen, auf kurze Zeit, wie ich höre, bis zum 26. d. M. auf dem Schlosse des Hrn. Grafen M. Esterhazy hieselbst ausgestellt. Die silberne, auf einem großen Postamente von Ebenholz ruhende Ritterstatue zeigt den h. Georg, wie er dem schon durch den Speer verwundeten Drachen den letzten Todesstreich versetzt. Die Arbeit ist gelungen und als in jeder Beziehung prächtig zu bezeichnen. Es wird der Familie des Herrn Landraths ein liebreichendes Erinnerungsstück sein, und kommenden Geschlechtern lautes Zeugniß ablegen von der treuen Hingebung, welche einem braven, gerechten und, fügen wir hinzu, religiösen Beamten in allen Schichten der Bevölkerung gezollt wird.

Dülmen, 26. April. Wie man hört, hat der Oberberg-rath Gedike von der hiesigen Sparkasse Auskunft verlangt über die etwa von der bischöflichen Behörde hinterlegten Gelder. Es ist uns unersichtlich, so schreibt man dem „W. M.“, welchen Erfolg der Herr Oberberg-rath sich von diesem Schritte versprochen; denn zunächst hätte er doch voraussetzen müssen, daß die bischöfliche Behörde, wenn sie Ursache zu haben glaubte, Gelder vor der Regierung zu verheimlichen, nicht so naiv war, diese gerade in Kassen zu deponieren, welche

mehrmals jährlich von der Regierung resp. dem Landrathe des betr. Kreises revidirt werden. Zweitens aber konnte der Oberberg-rath wissen, daß die Verwaltung jeder Sparkasse schon aus geschäftlichen Rücksichten sich nicht auf Grundbungen, wie berechtigt sie auch erscheinen mögen, einlassen kann — sondern nach dem Statut nur den Inhabern von Schulddocumenten gegenüber verpflichtet ist.

Rheine, 27. April. Für unsere Schweflern von der göttlichen Vorsehung ist der festgesetzte Termin zur Auswanderung resp. zum Austritt aus dem Orden noch einige Zeit aufgeschoben worden. Trotzdem sind dieselben schon jetzt aus dem Ordensverbande ausgetreten, und ist ihnen darauf die Leitung des Waisenhauses von dem Vorstande desselben wieder übertragen worden.

Münster, 28. April. Man schreibt der „Germ.“: Es dürfte Ihnen vielleicht interessant sein, etwas Näheres über das Vorleben des jetzigen ordentlichen Professors der Philosophie D. Gideon Spicker zu erfahren, dessen sie in ihrer Beilage erwähnten. Derselbe begann seine Studien erst im 17. Lebensjahre unter Leitung eines Schülers des Constanzer Lyceums, der jetzt katholischer Geistlicher ist. Nach längerem Vorbereitungsunterricht wurde er als Schüler der Obertertia (damals Oberquarta) aufgenommen, aber am Schluß des Studienjahres nicht promovirt, weil er sich statt mit den vorgeschriebenen Fächern mit Dichten beschäftigte. Jetzt trat er in die Einsiedler Klosterkirche ein, um dieselbe bald mit dem Capucinerkloster Luzern zu vertauschen. Von hier kam er zu den P. P. Franciscanern in Freiburg, von welchen er nach einiger Zeit aus unbekannten Gründen entlassen wurde. Der ehemalige Frater German begab sich nun nach München, um Philosophie zu studiren, und doctorirte daselbst, ohne das Gymnasial-Examen bestanden zu haben. Trotz dieses Umstandes wurde er in Baden, welches von den Theologen außer dem Maturitäts-Examen noch einen besonderen Staatsconcurs verlangt, zuerst als Privatdocent und dann als Professor extraordinarius an der Universität Freiburg i. B. angestellt. Nun wird also die Hochschule in Münster das Glück haben, einen Professor der Philosophie zu besitzen, welcher sich ohne die classischen Gymnasialstudien den Doctorhut erwarb, obgleich diese doch in Preußen von Jedem, der eine solche Stellung einnehmen wollte, bisher verlangt worden sind. Hat man doch jüngst noch in Preußen von Geistlichen, die die vorgeschriebenen Gymnasial- u. mehrjährige Universitätsstudien durchgemacht, ihre Examina bestanden, ja sogar auf einer preussischen Universität promovirt haben, gefordert, daß sie, falls sie auch nur in höheren Bürger- oder Mädchenschulen unterrichten wollten, noch ein diesbezügliches Examen nachmachen sollten. Und nun wird ein Mann — dazu noch ein Reichpreuze — ohne das Examen der Reife, sogar auf den academischen, den in Preußen höchstmöglichen Lehrtitel erhoben.

Vermischtes.

Paris, 26. April. Die Blätter von Rouen bringen Einzelheiten über den großen Brand, welcher heute Nacht dort gewüthet hat. Das große Theater und die Häuser, welche es umgeben, im Ganzen 12 Häuser, wurden ein Raub der Flammen. Männer und Frauen verbrannten, erstickten und wurden mehr oder weniger schwer verwundet. Das Feuer brach gegen 7 1/2 Uhr aus und um 7 3/4 Uhr war das Theater nur noch ein ungeheurer Feuerhaufen; um 8 Uhr standen die Häuser in der Umgebung des Theaters in Brand. Es war ein fürchterlicher Anblick, das Feuer bot allen Anstrengungen Trost. Es sollte Hamlet gespielt werden. Fast alle Choristen und Sänger, sowie die Angestellten und die für den Dienst commandirten Soldaten, welche im Stück figuriren sollten, befanden sich bereits im Theater, als eine Gasflamme den Vorhang anzündete. In einem Augenblick stand die ganze Bühne und der Saal in Flammen. Den Armen, die sich im Innern des Theaters befanden, blieb nur ein Weg übrig sich zu retten; sie mußten vom 4. und 5. Stock herabspringen. Die Leute auf den Straßen sahen mit Schauern menschliche Gruppen, die sich an den Eisenstäben der Fenster anklammerten. Alles holte sofort Matratzen herbei; man warf sie aus den Fenstern herab und legte sie auf das Pflaster, um das Herabspringen der Unglücklichen weniger gefährlich zu machen. Es war ein furchtbares Schauspiel, als die Choristinnen und Choristen, sowie die Soldaten, die schon Uniformen und Helme angelegt, sich auf die Straße hinabstürzten. Die Zuschauer waren so erschreckt, daß sie kaum die Kraft hatten, denen, welche herabfielen, zu Hilfe zu kommen. Eine Frau, eine Ankleiderin, die sich an einem Gefäss festhielt, half während 10 Minuten anderen Frauen, sich herabzulassen. Als sie glaubte, daß Alle gerettet seien, dachte sie an ihr eigenes Wohl. Man warf ihr ein Seil zu, sie befestigte sich dasselbe am Arm und sprang dann herab. Aber das Seil riß, und sie wurde zuerst auf einen Balken und dann auf die Straße geschleudert. Als man sie aufhob, fand man den Schädel gespalten und eine der Hüften zerbrochen. Alle Sänger und Sängerinnen, die ihre Loge im ersten Stock hatten, wurden gerettet. Nur Madame Preys kam um; sie wußte, daß ihr Mann in dem oberen Stockwerke war, sie eilte dorthin und fand in den Flammen den Tod. Ein Sänger, Guillemot, der Alles aufgab, um seine Colleginnen zu retten, wäre beinahe selber ums Leben gekommen. Es gelang ihm jedoch, den Flammen zu entkommen, doch hatte er furchtbare Brandwunden am Arm und an der Hüfte. Die bis jetzt bekannte Zahl der Todten beträgt 8, wovon 5 Militärs; die Zahl der Verwundeten, die nach dem Hospital gebracht wurden, bis jetzt 13, 8 Soldaten und 5 Choristen. Erst heute Morgen um 8 Uhr wurde man Herr des Feuers.

Lotterie.

Berlin, 28. April. Bei der am 28. April fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 153. preuß. Classen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 45,000 M. auf Nr. 57484; 5 Gewinne von 6000 M. fiel auf Nr. 6088 9462 77199 81395 und 89617.

Fruchtpreise zu Neuh.

am 1. Mai. Weizen 1. Qu. 22.40, 2. Qu. 20.90, Roggen 1. Qu. 16.60, 2. Qu. 15.60, Sommergerste —, Wintergerste —, Buchweizen 17.40

— Haber 18.20, Gerste 18.20, Kartoffeln 6.00, Senf 9.00, Roggenstroh 7.50, Weizenstroh 30.50, (Mehl per 100 Rthl.) Kleien p. 50 Rthl. 5.80

— Haber p. 100 Rthl. in Part. v. 100 C. 69.00, do. fro. 71.00, Rapskuchen p. 100 Rthl. 17.00, Ger. Def 3 Rthl. höher als Haber, Branntwein p. 100 Rthl. 50 Proc. 40.00

36 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 3764 4064 7708
8329 9004 11185 11286 12019 13206 16819 19280
21851 23744 26628 35017 36636 37635 37674 41850
41880 42996 43825 44031 45440 55472 56588 57731
57882 65696 70370 77111 80797 81697 85152 91278
und 94490.
48 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 5375 6437 7807
8540 11801 13068 13912 16497 16705 20510 21008
24840 33647 35139 35427 37910 37981 38385 46399
48960 49099 49507 53252 57874 58884 59925 62243
65798 66262 68448 68484 68821 68944 70470 70819
73413 73979 74499 82719 85417 88430 89046 91274
91644 91857 92052 92456 und 94160.
77 Gewinne von 600 M. auf Nr. 1285 1921 3072
3124 3415 3525 3607 3645 4320 4648 9188 11103 13222
13357 15398 17544 17952 20411 22508 22706 22991
25524 25825 25950 27025 31074 32200 32228 33385
33724 34677 34889 36017 36913 37970 40291 42621
43438 43637 45201 47230 48226 50978 51005 51487
51605 52059 53278 54695 56031 56458 59117 63202
64209 66446 66921 67917 68913 70245 73278 73927
74094 78862 80163 81606 82343 83001 83635 85941
86434 88363 88124 91073 92793 93223 93737 und 94379.

Berlin, 29. April. (Schlußziehung.) Der erste Hauptgewinn von 450,000 M. auf Nr. 64,936; 1 Hauptgewinn von 90,000 M. auf Nr. 13,157; 3 Gewinne von 15,000 M. fielen auf Nr. 13,877, 31,604 und 52,169; 4 Gewinne von 6000 M. auf Nr. 50,827, 79,833, 80,746 und 93,390; 43 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 1939, 3035, 5030, 5971, 8060, 10,109, 11,695, 12,249, 13,219, 15,863, 16,924, 17,718, 18,856, 20,455, 21,800, 23,409, 28,248, 29,004, 29,369, 30,201, 32,588, 36,954, 41,604, 42,702, 45,186, 45,362, 47,703, 48,290, 51,545, 52,314, 55,385, 57,763, 57,846, 63,749, 65,339, 67,504, 70,569, 71,870, 73,749, 76,818, 77,131, 81,504, 85,704 und 89,407.
46 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 281 5728 7734 8343
13,638 13,840 14,439 16,254 22,292 22,784 25,024
27,448 28,564 28,572 28,698 29,288 30,436 30,807
32,078 35,012 35,724 35,823 38,444 46,848 48,613
51,433 51,934 53,071 53,407 53,503 55,968 56,514
59,593 60,203 61,142 63,554 63,911 64,583 67,744
72,088 74,302 78,536 85,246 88,273 91,934 und
94,234.

Civilstand

der Stadt Düren.

Geburten.

Am 21. April: Johann, S. des Tagelöhners Wilhelm Bräuer. — Josephina Catharina, T. des Tagelöhners Theodor Klaff. — Am 25.: Anna Maria, T. des Tagelöhners Jacob Bsch. — Am 24.: Adolph, S. des Handelsmannes Philipp Stein. — Am 26.: Hubert Joseph, S. des Tagelöhners Mathias Mathiesen. — Hubert Heinrich, S. des Portiers Heinrich Gussen. — Carolina Franziska, T. des Schuhmachers Franz Buschhüter. — Am 26.: Maria Gertrud Carolina, T. des Heizers Johann Wilhelm Julius Türsch. — Johann Hubert, S. des Handelsmannes Heinrich Ritterbach. — Joseph Heinrich, S. des Maurers Heinrich Guster. — Am 27.: Christina Huberta, T. des Tagelöhners Joseph Krebs. — Am 28.: Johann Peter, S. des Tagelöhners Johann Heinrich Spider. — 2 uneheliche Kinder.

Sterbefälle.

Am 20. April: Johann Heinrich Nix aus Nievenheim, ledig, 69 Jahre alt. — Am 21.: Valthazar Nangen, Wittwer von Theresia Deumann, 93 J. alt. — Am 22.: Joseph Grund, Wittwer von Magdalena Hüfen, 73 J. alt. — Ursula Wiefels, Wittwe von Joseph Simon Selbach, 75 Jahre alt. — Anna Maria Gehling, Gattin von Gottfried Winter, 57 J. alt. — Hermann Gschaden, ledig, 28 J. alt. — Am 23.: Maria Catharina Clara Janßen, 2 Monate alt. — Maria Heinricha Grimm, 2 Monate alt. — Am 24.: Gerhard Hubert Bronters, 18 J. alt. — Clemens Weiser, 4 J. alt. — Anna Maria Blum, Gattin von Franz Klein, 64 J. alt. — Johann Leonard Hubert Wiefels, 2 J. alt. — Am 27.: Emma Auguste Lüd, 6 J. alt.

Heiraths-Verhandlungen.
Peter Franz Hubert Water und Margaretha Ketteler, beide von hier. — Heinrich Hubert Dahn von hier und Anna Huberta Cremer aus Heerdt. — Michael Nix aus Ruyort und Elisabeth Gellings aus Koppeln, hier wohnhaft.

Heirathen.

Am 26. April: Peter Lorenz Sonnen aus Heerdt und Josephina Wiefel von hier.

Kartoffelverkauf zu Aldenhoven.

Donnerstag den 4. Mai, Mittags 1 Uhr,

läßt Herr August Wolf zu Aldenhoven bei dem Wirthe Herrn Wm. Polzappel daselbst circa 60 Malter Kartoffeln, öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Jüchen. Ramps.

Heute früh um 6 Uhr verschied sanft und ergeben in den Willen Gottes, nach kurzem Krankenlager, unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Agnes Düren,

geb. Schüt, vorher gestärkt mit den hh. Sterbesakramenten, im Alter von 76 Jahren. Deelen, den 29. April 1876. Die trauernden Hinterbliebenen.

Mobilarverkauf zu Widdeshoven.

Am Freitag den 5. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

soll auf Ersuchen der Vormundschaft des minderjährigen Wilhelm Hubert Düppers zu Widdeshoven, in der Sterbewohnung des Heinrich Joseph Düppers daselbst, das noch vorhandene, zum Nachlasse des Heinrich Joseph Düppers bezw. zum persönlichen Vermögen des minderjährigen Düppers gehörige Mobilar bestehend in:

Tischen, Stühlen, Schränken, Sophas, Canapés, Betten mit Bettwerk, Fournaise, Glas- und Porzellanfachen, Leinwand und Gebild, Defen, Sesseln, Consoles, Spiegel, Ackergeräthschaften aller Art, einer großen Partie Fässer besonders für Brauer geeignet; ferner in Stroh, Heu, Kartoffeln, Möhrchen, Kunkelrüben, u. dgl., öffentlich auf Credit und gegen Bürgschaft versteigert werden. Wevelinghoven, den 29. April 1876. Notar Vorren.

Kartoffeln - Verkauf zu Widdeshoven.

Am Freitag den 5. Mai d. J., gleich nach Beendigung des vorstehenden Verkaufes für Düppers, sollen circa 50 Malter schöne Seglar-kartoffeln, (theils smoothen, und theils Bättgerfische), öffentlich auf Credit und gegen gute Bürgschaft verkauft werden. Wevelinghoven, den 29. April 1876. Notar Vorren.

Ein schöner starker Karrenhund zu verkaufen. Wo, s. die Exp.

82 Gewinne von 600 Mark auf Nr. 1641 2093 2354
2986 7338 7472 8915 8967 8972 9319 10360
10401 12717 13144 15036 15751 16973 17354 17958
18737 19602 20838 21101 23850 23910 25498 27756
28264 29708 30375 31622 32728 33760 34333 35978
36256 36343 36381 36429 36760 39141 40284 40325
41529 44943 44967 47321 49124 49820 50199 54495
54522 55528 56285 56456 56656 57153 57747 59857
60241 60496 62656 62825 64043 64673 65213 66390
69468 70106 70289 74280 74369 76163 76802 82673
84317 89484 90072 92273 92406 und 93949.

Handels-Nachrichten.

Köln, 29. April. (Ant. Notierungen der Handelsmakler.) Weizen niedriger, hies. eff. M. 22.00—23.00 B., fremder 20.10 B., 20.60 B., 20.55 B., 20.05 B., 20.00 B., per Juli —, Roggen unverändert, hies. eff. M. 16.00—17.00 B., fremder 15.50—18.00 B., per Mai mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter —, 15.00 B., 14.95 B., per Juli 15.00 B., 15.05 B., 15.00 B. Hafer milder, ohne Sad per 100 Kilo mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter per Mai —, 17.75 B., 17.60 B., per Juli 17.05 B., 17.00 B. Rübsen fest, per 50 Kilo mit Sad in Eisen, eff. in Partien von 100 Ctr. M. 33.20 B., per Mai 33.10—33.00 B., 33.10 B., 32.90 B., per Oct. —, 33.40 B., 33.30 B. (Landmarkt.) Bei einer unbedeutenden Zufuhr erlitten Preise keine Minderung. Wochenzufuhr etwa 500 Sad, meist Weizen.

Köln, 22. April. Kaffee, brauner Java 157, hellbraun 145—146 hochgelb 138—140 gelb 130—133 gut ord. blatt 123—125, ord. 20. Santos 115, Plant. 133—135 Reichs-Pfg. per Pfd. Reis Java Tafel 31.50—27 ord. Java 24, Palma 24, Lima Miracan 15.00 2da 14.00 Korintchen 1ma 59.00 2da —, Sumatra Rojinen 44 Mandeln, geachtete süße 90, Bräunel 105 Pfunden, deutsche 16.00, türkische 2, Pfeffer schwarz 65, weißer 92, Biment 57, M. per 100 Pfd. Muscatnüsse 320, Muscatblüthe 315, Amboma-Welken 220 Candel Seylon Candel 325, Ginec. 90, Java 250 Pfd. per Pfd. Heringe, schott. —, holl. —, Stodische 31, Tittlinge 30, Mohndöl Viller Olette 73.00 Provencer-Öel 98, Robbentyan 36, Bergerythran, brauner 68, blauer 8. M. Feinste Raffinade mit Etiquette M. 44.00, Raffinade 43.00 Meis Nr. 1 42.50, Nr. 2 42.00, Nr. 3 41.50, gemahlene Raffinade 41.00, gemahlener Meis Nr. 1 39, Nr. 2 39, Nr. 3 39, Candis weiß 58—64, gelb 51, hellbraun 49, N. Farin Nr. 18 33.00 Nr. 15 31, Nr. 12 29.

Düren, 29. April. Weizen 1. Qual. M. 22.23, 2. Qual.

21,16 per 200 Pfd. Roggen 1. Qual. M. 16.45, 2. Qual. 15.33, per 200 Pfd. Hafer M. 19.08 per 200 Pfd. Gerste M. 17,—, per 100 Kilo. Buchweizen M. 16.50.

Münster, 20. April. (Productenbörse.) Per 100 Kilo: Weizen 20—21.50 M.; Roggen 16.50—18 M.; Gerste, Braun, 20—22.50 Futtergerste 16—18 M.; Hafer 16.00—17.50 M.; Buchweizen 17.50 M.; Erbsen, gelbe Kochwaare 24.50—27 M.; graue 21—22 M.; Weiße Bohnen 25—26 M.; Knapstuden per 2000 Stück — M.

Berlin, 29. April. Weizen per April-Mai M. 200.50 B., Roggen per Mai-Juni M. 147.00 B., Hafer per April-Mai M. 163.50 B., Herbst 153.50. Rübsen loco M. 61.50 B., per April-Mai 61.50, per Herbst 63.00 B., Spiritus loco ohne Sad M. 44.80 B., April-Mai 44.90 B., Aug.-Sept. 47.80 B.

Verrier, 28. April. Weizen fest, int. frs. 29.50 neuer 29,—, Roggen 21.25, Gerste 18—23. Hafer 22—23.50. Alles per 100 Kilo. Antwerpen, 29. April. Hafer 22—23.50. Alles per 100 Kilo. 28 B., u. Fr. April 28 B., Mai 28 1/2 B., Sept. 30 1/4 B., Jan.-April 30 1/2 B., — Amerik. Weizen fest, int. frs. 139—140 (Port. dist. 141, May 141, 123.05).

Paris, 29. April. Rübsen per April 78,—, Mai 78.25, Juni-Sept. 79.50, Sept.-Dec. 82.50. Spiritus per April 47.25, Juni-Sept. 47.75, Zucker weißer disp. Nr. 3 per April frs. 61.75, Mai-Aug. 62.25. Wehl 8 Marken per April frs. 61.25, Mai 61.25, Juni-Aug. 61.60, Juli-August 63.60. Weizen per April 28,—, Mai 28,—, Juni-Aug. 28,—, Juli-Aug. 29.25. Roggen per April 17.60, Mai 18.25, Juni-Aug. 18.25, Juli-August 18.40. Hafer, 28. April. Bernol loco 22 1/4, per Mai-Aug. 22 1/2, per Oct.-Decbr. 23. Raffinirter Cottonol disp. 26 1/4, per April —, per Mai-Aug. 27.

Sopfen.

Nürnberg, 21. April. Die Zufuhr betrug 100 B., welche meist aus böhmischem Sorten bestanden, die zu M. 48—52 Rechner fanden; Unsay 80 Barten. Notierungen lauten: Marktware zu M. 51—56 M., secunda M. 45—48, tertia 30—38, Gallertener prima M. 60—90, secunda 54—76, Wirttemberger prima M. 82—85, Badische M. —, Posener zu M. 65—68, Gießingshofen M. 58—68, Hildesheimer M. 43—50, Elsfasser M. 52—65, Oberösterreich M. 57—60.

Für den Bau einer römisch-kathol. Kirche zu Wiesbaden.

(J. den Aufruf in Nr. 86 dfr. Ztg.)
Ist bei der Expedition eingegangen:
Uebertragen: 72 M. 25 Pfg.
Ungenannt: 3 " "
Summa 75 M. 25 Pfg.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem Hause Friedrichstraße B. 237 eine

Colonial-, Material- und Farbwaaren-Handlung.

Um geneigten Zuspruch ein geehrtes Publikum aus Stadt und Umgegend bitten, verspreche prompte, reelle und billige Bedienung.

Wilh. Gladbach.
Gleichzeitig bringe meine Schönfärberei und chemische Waschanstalt in empfehlende Erinnerung.

Da ich mich hieselbst etablirt habe, empfehle mich im Anfertigen aller Sorten von

Dampfkesseln, Lokomobilen, Brankesseln

und allen sonstigen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten. Sämmtliche Reparaturen werden von mir billig und gut ausgeführt

Kesselschmiederei von E. Surlémont

am Rheinthor in Neuf.

Grabmonumente

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

F. F. Ant. Zimhoff, Rechtschule 14 in Köln, dem Haupt-Eingange des Museums gegenüber.

Vakante kath. Lehrstellen.

Lehrer an der kath. Knabenschule zu Burgwalden, Kr. Kempen. Einkommen 1050 M., freie Wohnung und Garten, sowie für Reinigung und Feigen 75 M. Lehrerin an der kath. Volksschule in Wäldrich, Kr. Mers. Einkommen 900 M. und freie Wohnung. Meldung baldigst.

Mehrere Lehrer und Lehrerinnen an der kath. Volksschulen in Post, Windberg und Dahl, Kr. M. Gladbach. Einkommen der Lehrer 900 Mark; der Lehrerinnen 825 Mark. Außerdem je freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 60 M. und für Reinigung, Federn zc. 105 M. Meldung bis zum 1. Mai.

Lehrer an der kath. Volksschule in Heisingen, Kr. Essen. Einkommen 1200 M., steigend von 5 zu 5 Jahren um je 75 M. bis 1800 M., freie Wohnung und Garten oder Entschädigung dafür von 180 M. resp. 150 M. Für Feigen, Federn zc. 120 M. Meldung baldigst.

Zwei Lehrerinnen an der kath. Volksschule in Winktrath, Kr. Kempen. Einkommen 1050 M. und für die 2. Lehrerin 825 M., steigend bis 900 M. Bed. freie Wohnung gemeinshaftlich. Meldung baldigst.

Ein starker Bäderhebeling gesucht. Zu erfahren in der Exp.

Unsern theuren Freunde, dem Herrn

Philipp Weinforth,

zu seinem heutigen Namensfeste ein dreifach donnerndes, ein verhallendes

Lebehoch!

Vom 1. Jännerzug 1875.

Kalbfleisch

per Pfd. 3 Sgr. 6 Pf.

F. Eisen, Zollstraße.

Sehr schöne sächsische Speisetassen wieder angekommen und zu haben bei

H. Lansen, Glockhammerstraße.

Mehrere 100 Centner gute rothe und helle G. u. S. Kartoffeln zu billigem Preise zu kaufen bei

Johann Krosch, Handelsmann in Wechoven.

Wieder eine Auswahl neuer und gebrauchter

Wagen, Landauer, Phaetons, Caleschen, Zibourns, Bonhagen

mit und ohne Pferdegeschirr, stehen zum Kaufe bei

Rud. Grau, Wagenfabrikant.

Zur selbstständigen Führung

einer kleinern landwirthschaftlichen Haushaltung bei einem kinderlosen ältern Wittwer wird baldmöglichst eine entsprechende kath. Person in reifern Jahren gewünscht. Reflexirende wollen ihre Adresse an die

Ergeb. d. Ztg. einleiden.

Mehrere Zimmer zu vermieten und können theilweise gleich und Oktober bezogen werden Oberstraße A. 24.

Neuf = Düsseldorf Dampfeschiff.

Von Neuf: Morgens 6 Uhr 30 Min. (Sonntags 8 Uhr 10 Minuten)

Nachmittags 12 " 45 " " 2 " 25 " " 4 " 20 " " 6 " 20 "

Von Düsseldorf: Morgens 9 " 30 " " 11 " 30 " " 1 " 30 " " 3 " 10 " " 5 " 10 " " 7 " 10 "